

# Basel

Präventionsarbeit in der Region Basel

## Pronto gegen Rassismus

Eine neue Beratungsstelle will Migranten und Migrantinnen unterstützen.



Jannice Vierkötter (Dritte von links) im Gespräch mit drei «Multiplikatorinnen».

Foto: Elena Monti

In Basel existiert seit kurzem eine neue Anlaufstelle für Opfer von Rassismus. Betrieben wird das Büro von der Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migranten und Migrantin-

nen (ABSM). Die Anlaufstelle ist Teil des Projekts «Pronto 21 Basel», das seit Anfang dieses Jahres durchgeführt und vom Bund gefördert wird. Im Rahmen dieses Projekts

bildet die ABSM sogenannte «Multiplikatoren» aus.

Diese Schlüsselpersonen, die bereits in der Schweiz integriert sind, sollen im Bereich rassistische Dis-

kriminierungen und Menschenrechte sensibilisiert werden. Mit diesem Wissen sollen sich die Multiplikatoren für die Annäherung von ausländischen und einheimischen Men-

schen stark machen, wie Jannice Vierkötter von der ABSM erklärt.

Zudem will die Stelle im Rahmen von «Pronto» an diversen Veranstaltungen teilnehmen. So wird sie am kommenden Samstag, 14. Juni, mit einem Info-Stand am Flüchtlingstag in Liesental mitmachen.

### Malwetbewerb in Basel

Eine Woche später ist die ABSM mit einem Malwetbewerb an der imagine03 am Barfi in Basel vertreten. Bei diesen Veranstaltungen sollen auch die ersten ausgebildeten Multiplikatoren dabei sein.

«Wir wollen Begegnungen schaffen», sagt Jannice Vierkötter. Dies sowohl zwischen den verschiedenen ausländischen Gruppierungen – die ebenfalls oft Vorbehalte gegeneinander haben – als auch zwischen Migranten und Schweizern. So sind unter anderem auch Besuche der Multiplikatoren in Altersheimen geplant.

Jan Fischer

www.absm.ch

Anlaufstelle für Opfer von Rassismus: Tel. 061 361 85 88.